

Spielplätze für Kinder in Pulheim

Interessantes und Wissenswertes



JUGENDAMT
Kinder- und Jugendförderung

STADT
PULHEIM 

Spielplätze



Das heutige Lebensumfeld von Kindern ist durchorganisiert, gestaltet und verbaut. Aufgrund der zunehmenden Bebauung und daraus resultierender Infrastruktur gibt es immer weniger Freiflächen innerhalb von Städten und Gemeinden, wodurch für Kinder kaum noch

die Möglichkeit besteht, ihr Umfeld selbst zu gestalten und sich kindgerecht zu verhalten.

Die verbleibenden Freiflächen werden nochmals untergliedert in Grünflächen, öffentliche Plätze und Spielplätze. Letztgenannte sind heutzutage oftmals die einzigen Spielflächen für Kinder, auf denen sie ohne die Gefahren des Straßenverkehrs spielen können. Auf diesen Plätzen steht Spielen im Mittelpunkt. Im Gegensatz zu früheren Generationen sind Spielplätze Ersatzspielräume ehemals naturbelassener Flächen. Spielen ist ein Grundmerkmal der Kindheit und eng mit dem Lernen verbunden. Kinder brauchen attraktive Spielmöglichkeiten für eine gesunde Entwicklung zu eigenständigen und gesellschaftsfähigen Menschen.

„Spielen heißt leben lernen!“

Über das Spiel erlernt ein Kind motorische, kognitive, kreative und soziale Fähigkeiten und eignet sich die räumliche und soziale Umwelt spielerisch an. Abwechslungsreich gestaltete Spielplätze fördern Kinder in ihrer ganzheitlichen Entwicklung. Spiel und Spaß auf Spielplätzen sollen Fingerfertigkeit, Körpereinsatz und eine gute Reaktionsfähigkeit fördern. Kinder lernen aber auch mit Grenzen der eigenen Fähigkeiten umzugehen

überwinden und Vertrauen in das eigene Können zu entwickeln.

Dadurch können Kinder den Umgang mit der Gefahr erproben und Ängste überwinden. Unterschiedliche Materialien wie Holz, Stein, Erde, Pflanzen, Sand usw. schärfen die Sinneswahrnehmung.

Spielplätze beinhalten auch eine wichtige soziale Komponente. Im gemeinsamen (Rollen-)Spiel üben Kinder Sozialverhalten ein. Sie werden mit Konflikten, aber auch mit solidarischem Verhalten konfrontiert. Sie machen Erfahrungen, sich in einer Gruppe durchzusetzen, die Meinung anderer Kinder zu akzeptieren und ein Wir-Gefühl der Zugehörigkeit aufzubauen.

Darüber hinaus ist das Spiel ein Medium, sich mit Situationen aus der realen Welt spielerisch auseinanderzusetzen und Lösungsmöglichkeiten zu „erspielen“. Verunsicherungen können durch soziales Rollenspiel abgebaut werden, die Zuversicht in das eigene Handeln kann gestärkt werden.

Deswegen braucht das Kind Freiräume zum Erproben seiner Handlungen, ohne mit den folgenschweren Auswirkungen dieser Handlungen konfrontiert zu werden.

Leider führt das heutige durchorganisierte und oftmals verplante Lebensumfeld und der stetige Rückbau von Freiflächen dazu, dass Kinder kaum noch die Möglichkeiten haben, ihr Umfeld selbst zu gestalten und sich kindgerecht zu verhalten.

.....**Einzigste Ausnahme sind die Spielplätze!**



Das Spielplatztelefon

Wenn Sie Fragen, Anregungen, Mitteilungen oder Beschwerden haben, steht Ihnen und Ihren Kindern das Spielplatztelefon der Stadt Pulheim zu folgenden Zeiten zur Verfügung:

Montag	08:00 – 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
Dienstag	08:00 – 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch	08:00 – 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr

Sollten Sie niemanden erreichen oder außerhalb der genannten Zeiten anrufen, können Sie uns gerne eine entsprechende Nachricht und Ihre Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Dies gilt insbesondere, wenn Sie Schäden oder starke Verunreinigungen auf den Spielflächen oder den Spielgeräten bemerken.

Nur durch Ihre Mithilfe können wir so die Sicherheit für die Kinder der Stadt stets verbessern.

Die Nummer des Spielplatztelefons lautet:

02238/808-490

Weiterhin können Sie den Spielplatzpädagogen auch

Unter der folgenden E-Mail Adresse kontaktieren:

michael.meyer@pulheim.de

Häufig gestellte Fragen

Für wen sind die Spielplätze?

Spielplätze sind sichere Aufenthaltsorte für Kinder im Alter von 0 - 14 Jahren. Folglich ist der Aufenthalt auf Spielplätzen auch nur dieser Altersgruppe gestattet.



Wer darf die Spielplätze noch benutzen?

Da sich einige Kinder aufgrund ihres körperlichen oder geistigen Entwicklungsstandes noch nicht ganz sicher auf den Spiel- und Klettergeräten bewegen können, benötigen sie natürlich die Anwesenheit und Hilfestellung ihrer Eltern oder einer begleitenden Person

Wann dürfen die Spielplätze genutzt werden?

Auch für die öffentlichen Spielplätze gilt die Nachtruhe von 22.00 – 06.00 Uhr, wenn auf den Spielplatzschildern keine speziellen Ruhezeiten ausgeschrieben sind. Wir empfehlen jedoch, die Spielplätze spätestens zum Einbruch der Dunkelheit zu verlassen.



Wie laut ist zu laut?

Sehr häufig beschweren sich Anwohner über spielende Kinder, weil sie deren Spiel als zu laut empfinden. Kinderspiel ist jedoch kein Lärm, das hat die Gesetzgebung längst mehrmals bestätigt. An einem Spielplatz zu wohnen bedeutet, Leben vor der Haustür zu haben, was Verständnis seitens der Anwohner erfordert.



Spielgeräte:

Alle Spielgeräte auf öffentlichen Spielplätzen sind nach den einschlägigen Sicherheitsnormen der DIN 1176 / EN 1177 angefertigt und aufgebaut. Dies bedeutet, dass die Auswahl der verwendeten Bauteile, die Konstruktionsmerkmale, die Sicherheitsbereiche und die zulässigen Fallhöhen Ihrem Kind ein höchstes Maß an Sicherheit gewährleisten.



Pflanzen:



Auf öffentlichen Spielplätzen sind keine für Kinder schädlichen Pflanzen eingesät, respektive dürfen dort auch keine giftigen Pflanzen wachsen. Leider kann es trotzdem vorkommen, dass sich Pflanzen selber aussäen und so auch Kindern zugänglich sind. Sollten sie solche Pflanzen bemerken, bitten wir Sie, dies unverzüglich dem Spielplatztelefon mitzuteilen.

Rasen & Gehölze:

Auch für Grünpflege, Rasen und Sauberkeit gibt es Fachkräfte, die sich liebevoll um die Spielplätze kümmern. Einige der Arbeiten sind für den Laien jedoch nur schwer nachvollziehbar. Das liegt daran, dass sich Pflegearbeiten an der Grünanlage häufig nach speziellen Zeiten richten müssen, um den Pflanzen nicht zu schaden. Auch der von Kindern so ungeliebte „Radikalschnitt“ der Gehölze ist notwendig, damit die Pflanzen auch weiterhin dem Ansturm der Kinder „gewachsen“ bleiben.



Spielsand:

Auf öffentlichen Spielflächen unterscheidet man zwei Sandarten. Die erste ist der Spielsand, welcher alle zwei Jahre ausgewechselt wird. Erkennbar sind diese Spielsandbereiche durch ihre umlaufende Einfassung mit Holzbalken oder ähnlichem. Die zweite Art ist der Fallsand. Dieser ist häufig unter den Spielgeräten zu finden und nicht eingefasst. Da dieser Sand primär als Schutz und erst sekundär als Spielware dienen soll, wird er nur alle vier Jahre gewechselt.



Beteiligungen



Um die 90 Spielflächen im Stadtgebiet für die Kinder dauerhaft attraktiv zu halten, werden neben der Realisation neuer Spielplätze in Neubaugebieten jedes Jahr im Rahmen des Machbaren bestehende Spielplätze neu- bzw. umgestaltet.

Damit diese am Ende nicht nur sicher und sauber sind, sondern auch dem persönlichen Geschmack und den Vorlieben Ihrer Kinder entsprechen, werden, sofern es möglich ist, im Vorfeld der Planung sogenannte Beteiligungen durchgeführt. Hier dürfen und sollen sowohl die Kinder, wie auch Eltern, Großeltern und Anwohner, ihre Wünsche und Bedürfnisse äußern, damit das Endergebnis möglichst allen gefällt und nicht nur nach pädagogischen Maßstäben gestaltet ist.



Zu kleine Kinder:

Einige der Spielgeräte sehen so einladend aus, dass schon die Jüngsten versuchen, sie eigenmächtig zu erspielen. Doch reicht die geringe Körpergröße oftmals nicht aus, um sich auf den Spielgeräten sicher zu bewegen. So ist es im Rahmen der Aufsichtspflicht dringend erforderlich, diesen Kindern hilfreich und schützend zur Hand zu gehen.

Spiele und „Spielen“:

Trotz aller Sicherheitsmaßnahmen haben auch die Spielgeräte auf den öffentlichen Spielplätzen physikalische Grenzen. So lässt es sich häufig nicht verhindern, dass Spielgeräte nicht so genutzt werden, wie es eigentlich gedacht ist. Der kindlichen Kreativität sind hier erfahrungsgemäß kaum Grenzen gesetzt. Leider geschehen in solchen Situationen die meisten Unfälle. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Kind und animieren Sie es, sich umsichtig zu verhalten.



Hunde:

So heiß geliebt unsere vierbeinigen Freunde auch sein mögen, auf öffentlichen Spielplätzen haben sie nichts verloren.



Dies liegt zum einen daran, dass Hundekot oftmals bakteriell so belastet ist, dass besonders kleinere Kinder beim Kontakt durch Infektionen gefährdet sind. Darüber hinaus kann der Hund noch so lieb, nett und harmlos sein, wie es seine Besitzer häufig anpreisen, für Kinder, die ihre Scheu noch nicht überwunden haben, stellt die bloße Anwesenheit eines Vierbeiners schon eine bedrohliche Situation dar, die einem angstfreien Spielen konträr gegenübersteht.

Katzen:

Leider gehören Katzen zu der häufigsten, aber auch der am wenigsten greifbaren Nutzergruppe der öffentlichen Spielplätze. Aufgrund ihrer Wesensart kann diesem Missstand und der damit einhergehenden Verschmutzung durch Katzenkot nur unzulänglich entgegengewirkt werden.



Fahrräder:

Auch Fahrräder gehören nicht auf öffentliche Spielplätze. Das Befahren der Anlagen stellt für Kinder, die im Spiel ihre Umwelt oftmals nur eingeschränkt wahrnehmen, ein enormes Gefahrenpotential dar. Selbst herumliegende Fahrräder können so als Stolperstellen zu Verletzungen führen.

Feuer:

Trotz der Tatsache, dass alle Spielgeräte aus schwer entflammaren Materialien bestehen, entstehen die kostenintensivsten Schäden durch die immer wieder vorkommenden kleinen Kokeleien. Dadurch kann es vorkommen, dass die sehr teuren Geräte komplett ersetzt oder aufwendig instand gesetzt werden müssen. Deswegen ist Feuer jeglicher Art auf Spielplätzen strikt verboten.



Sollten sie angebrannte Stellen oder Schwelbrände an den Geräten bemerken, bitten wir Sie umgehend, die Feuerwehr zu benachrichtigen oder das Spielplatztelefon anzurufen.

Glas & Papier:

Eines der häufigsten Ärgernisse besonders für kleinere Kinder, die im Sand spielen, sind Glasscherben. Schnitte und Infektionen können hier sehr schnell die Folge sein. Bitte nehmen Sie keine Glasflaschen mit auf



den Spielplatz. Papier, Unrat und andere Abfälle gehören natürlich „in“ und nicht „neben“ die Papierkörbe. Bitte animieren Sie auch die auf dem Spielplatz spielenden Kinder dazu, die Papierkörbe zu benutzen.

Graffitis:

Eines der häufigsten Ärgernisse für Hausbesitzer, Geschäftsinhaber, Schulleitungen und Spielplatzbetreiber sind Graffitis. Mal als Bild, mal als Schriftzug (sogenannte „Tags“) sind diese im ganzen Stadtgebiet zu finden. Auch wenn diese zum individuellen Ausdruck und künstlerischen Anspruch der heutigen Jugendgeneration gehören, bleiben sie Sachbeschädigung.



Kontrolleure:

Um die Sicherheit der Spielgeräte dauerhaft zu gewährleisten, gibt es in der Stadt Pulheim speziell ausgebildete Spielplatzkontrolleure, welche den Zustand der Geräte überprüfen. Diese sind normalerweise einmal pro Woche auf den Spielplätzen anzutreffen.



.. Verkehr in der Stadt:

Die Stadt Pulheim ist Mitglied des Netzwerkes „Verkehrssichere Städte und Gemeinden im Verkehrsverbund Rhein-Sieg“. Dieses Netzwerk hat die Förderung der eigenständigen und sicheren Mobilität von Kindern und Jugendlichen als wesentliches Ziel.

Damit die Wege von gerade jüngeren Kindern möglichst kurz bleiben, wurde das Pulheimer Stadtgebiet in Spielplatzbezirke unterteilt. Diese werden von den größeren "Querungshindernissen", wie den verkehrsreichen Straßen, eingegrenzt. Für jeden Bezirk wird versucht, ein möglichst breites Angebot an Spielmöglichkeiten und Aufenthaltsflächen zu schaffen.



Jugendliche



Die Situation der im Stadtgebiet lebenden Jugendlichen ist und bleibt eine besondere. Für Jugendliche, die sich auf dem Weg zu einer sozial integrierten Persönlichkeit befinden, ist es besonders bedeutsam, sich auch unabhängig von einer pädagogischen Aufsicht ungezwungen mit Gleichaltrigen zu treffen.

Leider bietet der heutige Lebensraum der Jugendlichen hierzu nur sehr bedingt geeignete Möglichkeiten. So kommt es dazu, dass sich die Jugendlichen auf den öffentlichen Flächen der Stadt, den Straßen und Plätzen treffen, um am dortigen „Leben“ teilzunehmen. Im Gegenzug bevorzugen sie in den Abendstunden häufig die öffentlichen Spielplätze, um ungestört zu sein. Die typischen Begleiterscheinungen, wie laute Gespräche, Zigaretten, Alkohol oder Musik, führen häufig zu Konflikten mit der Nachbarschaft, die sich in ihrem Bedürfnis nach Ruhe gestört fühlt. Es ist richtig, dass Jugendliche, die das fünfzehnte Lebensjahr vollendet haben, sich eigentlich nicht mehr auf den Spielplätzen aufhalten dürften. Trotzdem bitten wir Sie hier inständig, den Jugendlichen ausreichend Toleranz entgegenzubringen, da ihnen keine anderen Plätze zur Verfügung stehen. Falls diese doch einmal über die Stränge schlagen, ist ein ruhiges Gespräch mit den Jugendlichen häufig die beste Lösung. Dabei ist es wichtig, die Jugendlichen eben nicht mehr wie Kinder, sondern wie junge Erwachsene und vor allem mit Respekt zu behandeln. Wenn diese sich trotzdem uneinsichtig zeigen, dann rufen Sie doch mal das Spielplatztelefon an, um gemeinsam mit dem Jugendamt und den Jugendlichen nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen, die allen Beteiligten Perspektiven für einen friedlichen Umgang „Miteinander“ und „Füreinander“ eröffnen.

Spielplatzpaten

Das Jugendamt sucht interessierte Einwohner/innen zur Übernahme von Spielplatzpatenschaften!

Bei der Vielzahl der Spielflächen im Stadtgebiet können die Spielplätze natürlich nicht jeden Tag von den Kontrolleuren aufgesucht werden. Deswegen braucht das Jugendamt den Kontakt zu Personen, welche bereit sind, sich für einen Spielplatz verantwortlich zu fühlen und die Interessen der spielenden Kinder zu vertreten: Die Spielplatzpaten.



In welchem Umfang Spielplatzpaten oder Spielplatzpatinnen Aufgaben übernehmen, liegt in ihrem eigenen Ermessen und ist natürlich von der jeweiligen persönlichen und beruflichen Situation abhängig.

Die Hauptbedeutung der Spielplatzpaten besteht wie beschrieben darin, für den jeweiligen Spielplatz Verantwortung zu zeigen und der jeweiligen Fläche hin und wieder einen Besuch abzustatten um dort nach dem Rechten zu sehen. Darüber hinaus soll es den Paten vor allem Freude bereiten, die den Spielplatz nutzende Kinder in Ihrem Spielbedürfnis zu unterstützen und zu begleiten.

Nebenher können Sie als Ansprechpartner für die Nutzer und Anlieger eine wichtige Hilfestellung bei Konflikten, Problemen und Anregungen rund um Ihren Spielplatz darstellen. Die eigentliche Aufgabe der Paten ist somit eher eine pädagogische und keine ordnungsrechtliche.

Wer eine rein ehrenamtlichen Patenschaft übernehmen möchte, meldet sich bitte beim Spielplatztelefon: 02238-808-490

Zahlen und Fakten

In Pulheim leben zum Stichtag am 31.05.2020

55.438 Einwohner (Hauptwohnsitz),

3.696 Kinder im Alter unter 6 Jahre

5.234 Kinder im Alter von 6 bis unter 14 Jahre

2.728 Jugendliche im Alter von 14 bis unter 21 Jahre

(Quelle: KDVZ Rhein-Erf)

In Pulheim stehen den Pulheimer Kindern zum Stichtag am 01.07.2020 ca. 105.300 qm Spielplatzfläche zur Verfügung. Aufgeteilt auf

80 x Spielplatz

5 x Spielplatz und Bolzplatz

4 x Bolzplatz

1 x Spielplatz, Skatefläche und Bolzplatz

2 x Skatefläche

Quelle: Spielplatzdatenbank der Stadt Pulheim)

Spielflächen

Im Pulheimer Stadtgebiet bestehen insgesamt 90 unterschiedliche Spielflächen. Da diese sowohl in Größe wie auch in Ausstattung verschieden sind sollen hier einige besondere Elemente vorgestellt werden.

Schulhöfe

Neben der Vielzahl an Spielplätzen stehen Kindern im Alter bis 14 Jahre alle Schulhöfe im Stadtgebiet während der unterrichtsfreien Zeit zum munteren Spiel und fröhlichem Aufenthalt zur Verfügung.

Die Benutzung ist in den Wintermonaten November bis März bis 17.00 Uhr, in den Sommermonaten April bis Oktober bis 20.00 Uhr möglich.

Skateanlage

Für Kinder und Jugendliche, die ihre Kunstfertigkeiten auf Skateboards und Inlineskates weiter ausweiten wollen, stehen an drei Punkten im Stadtgebiet Übungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Pulheim: Peter-Kanters-Allee

Fun-Box - Quarterpipe - Rampe - Grindstange

Brauweiler: Alte Glessener Straße

Fun-Box

Curb Cut mit Ledge

Kinkrail/ Squarerail



Stommeln: Nordstraße

Olly-Box - Quarterpipe - Quarterpipe - Rampe

Stufenelement

Bolzplätze

Für alle Kinder und Jugendlichen, die der strikten Meinung sind, dass das Runde ins Eckige gehört, ist ebenfalls ausreichend Platz vorhanden.

Pulheim:	Peter-Kanters-Allee	(Bolzplatz)
	Albrecht-Dürer-Straße	(Bolzplatz)
Dansweiler:	An der Maar	(Spiel- und Bolzplatz)
Stommelerbusch:	Kapellenweg	(Spiel- und Bolzplatz)
Sinnersdorf:	Am Randkanal	(Bolzplatz)
	Am Theuspfad	(Bolzplatz)
Stommeln:	Nordstraße	(Spiel- und Bolzplatz)
	Kölner Weg	(Spiel- und Bolzplatz)
Sinthern:	Wacholderweg	(Spiel- und Bolzplatz)

Streetball - Basketball

Auch für alle Kinder und Jugendlichen, welche der strikten Meinung sind, dass das Runde ins Runde gehört, gibt es ausreichend Möglichkeiten.



Pulheim:	Sportzentrum	(derzeit außer Betrieb)
Sinnersdorf:	Am Randkanal	(Spiel- und Bolzplatz & Wurfanlage)
Stommeln:	Kölner Weg	(Spiel- und Bolzplatz & Wurfanlage)
	Christinastraße	(Grundschule)
	An der Kopfbuche	(Grundschule)
Sinthern:	Am Frohnhof	(Grundschule)
	Weißer-Flieder-Platz	
Brauweiler:	Glessener-Straße	(Skate- und Wurfanlage)
	Donatusstraße	(Jugendeinrichtung Zahnrad)

Weitere besondere Spiel- und Sportmöglichkeiten

Im Rahmen der Planung von Spielflächen wird versucht möglichst vielfältige Spiel- und Sportmöglichkeiten für die Pulheimer Kinder und Jugendlichen bereit zu stellen.

BMX-Bahn:

Stommeln:	Nordstraße	(Spiel- und Bolzplatz)
Brauweiler:	Koepchenstraße	(Spielplatz)

Seilbahn:

☺ Pulheim:	Albert-Schweitzer-Straße	(Spielplatz)
☺ Stommeln:	Nordstraße	(Spiel- und Bolzplatz)
☺ Stommelerbusch:	Dormagener Straße	(Spielplatz)
☺ Brauweiler:	Koepchenstraße	(Spielplatz)

Wasserspielplätze

Pulheim: Albert-Schweitzer-Straße (*Spielplatz*)
Stadtgarten (*Grünfläche*)

Brauweiler: Donatusstraße (*Jugendeinrichtung Zahnrad*)

Volleyball - Beachvolleyball

Pulheim: Zur Offenen Tür 10 (*Jugendeinrichtung POGO*)

Brauweiler: Donatusstraße (*Jugendeinrichtung Zahnrad*)

Rodelhügel

Pulheim: Sportzentrum

Bouleplatz

Pulheim: Stadtgarten (*Grünfläche*), Krokusweg (*Spielplatz*)

Stommeln: Christinastraße (*Grundschule*)

Brauweiler: Donatusstraße (*Jugendeinrichtung Zahnrad*)

Tischtennisplatten

Pulheim: Am Angelsdorn (*Spielplatz*)

Nikolaus-Ehlen-Straße (*Spielplatz*)

Rotdornweg (*Spielplatz*)

Aurikelweg (*Spielplatz*)

Mohnblumenweg (*Spielplatz*)

Edelsteingarten (*Spielplatz*)

Stommeln: An der Kopfbuche (*Grundschule*)

Brunostraße (*Spielplatz*)

Sinnersdorf: Am Zehnthof (*Bolzplatz*)

Johann-Hermanns-Weg (*Spielplatz*)

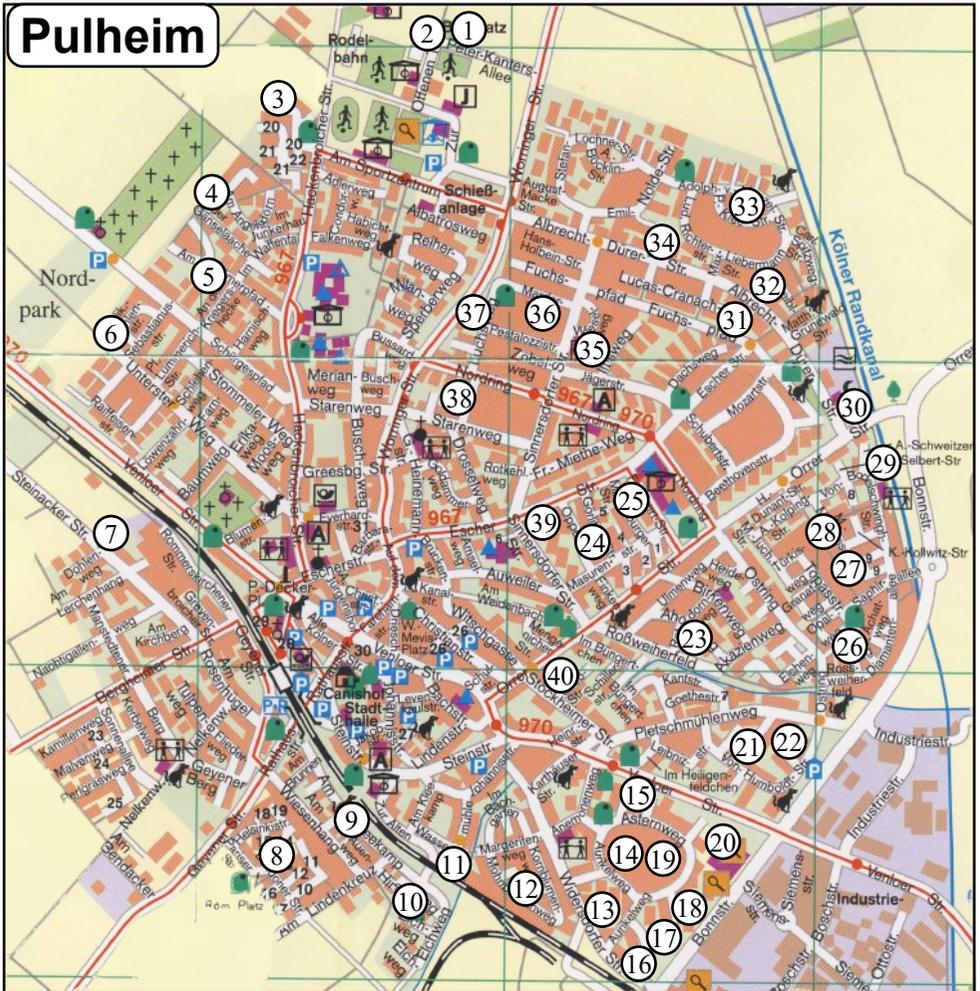
Sinthern: Kirchgasse (*Spielplatz*)

Brauweiler: Koepchenstraße (*Spielplatz*)

Tilsiter Straße (*Spielplatz*)

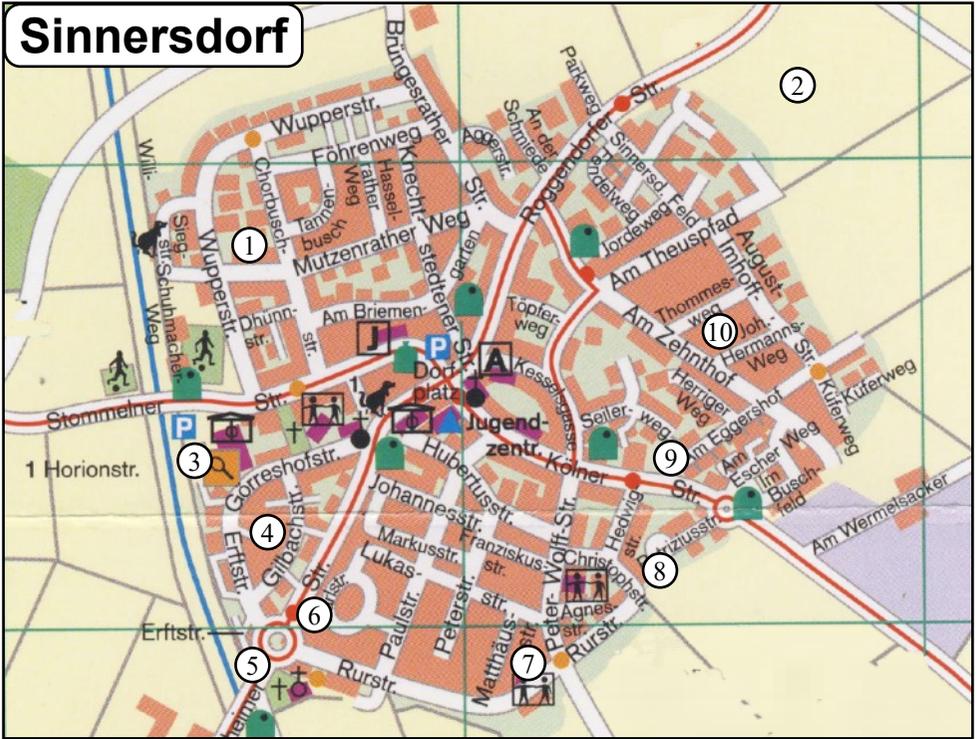
Dansweiler: Franz-Wenzeler-Straße (*Spielplatz*)

Pulheim



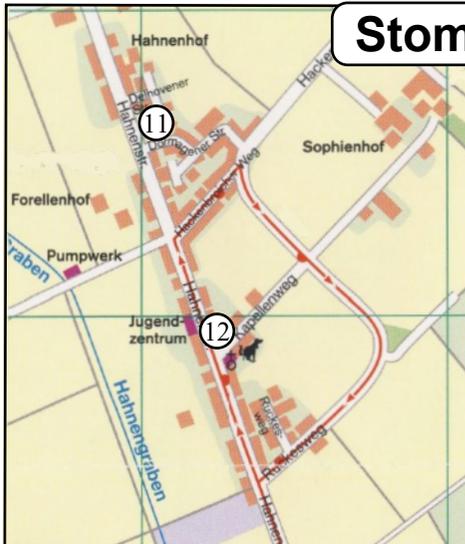
- | | | | | | |
|-------|------------------------|--------------|----|--------------------------|--------------|
| 1 | Peter-Kanters-Allee | (Bolzplatz) | 24 | Oppelner Straße | (Spielplatz) |
| 2 | Peter-Kanters-Allee | (Skateplatz) | 25 | Magdeburger Straße | (Spielplatz) |
| 3 | Rotkäppchenweg | (Spielplatz) | 26 | Edelsteingarten (Süd) | (Spielplatz) |
| 4 | Am Angelsdorn | (Spielplatz) | 27 | Edelsteingarten (Nord) | (Spielplatz) |
| 5 | Am Römerpfad | (Spielplatz) | 28 | Maria-Montessori-Straße | (Spielplatz) |
| 6 | Nikolaus-Ehlen-Straße | (Spielplatz) | 29 | Albert-Schweitzer-Straße | (Spielplatz) |
| 7 | Steinackerstraße | (Spielplatz) | 30 | Albrecht-Dürer-Straße | (Bolzplatz) |
| 8 | Stockholmer Straße | (Spielplatz) | 31 | Lucas-Cranach-Straße | (Spielplatz) |
| 9 | Am Kleeckamp | (Spielplatz) | 32 | Albrecht-Dürer-Straße | (Spielplatz) |
| 10 | Hirschweg | (Spielplatz) | 33 | Paul-Klee-Straße | (Spielplatz) |
| 11 | Zur alten Wassermühle | (Spielplatz) | 34 | Ludwig-Richter-Straße | (Spielplatz) |
| 12 | Mohnblumenweg | (Spielplatz) | 35 | Illtsweg | (Spielplatz) |
| 13-19 | Asternweg - Aurikelweg | (Spielplatz) | 36 | Marderweg | (Spielplatz) |
| 20 | Krokusweg | (Spielplatz) | 37 | Luchsweg | (Spielplatz) |
| 21 | Pletschmühlenweg | (Spielplatz) | 38 | Nordring | (Spielplatz) |
| 22 | von-Humboldt-Straße | (Spielplatz) | 39 | Sinnersdorfer Straße | (Spielplatz) |
| 23 | Rotdornweg | (Spielplatz) | 40 | Nikolaus-Groß-Straße | (Spielplatz) |

Sinnersdorf



- | | | | | | |
|---|----------------|--------------|----|---------------------|--------------|
| 1 | Mutzenrath Weg | (Spielplatz) | 6 | Karlstraße | (Spielplatz) |
| 2 | Föhrenweg | (Spielplatz) | 7 | Rurstraße | (Spielplatz) |
| 3 | Am Randkanal | (Bolzplatz) | 8 | Patriziusstraße | (Spielplatz) |
| 4 | Erftrstraße | (Spielplatz) | 9 | Am Eggershof | (Spielplatz) |
| 5 | Erftrstraße II | (Spielplatz) | 10 | Johann-Hermanns-Weg | (Spielplatz) |

Stommelerbusch



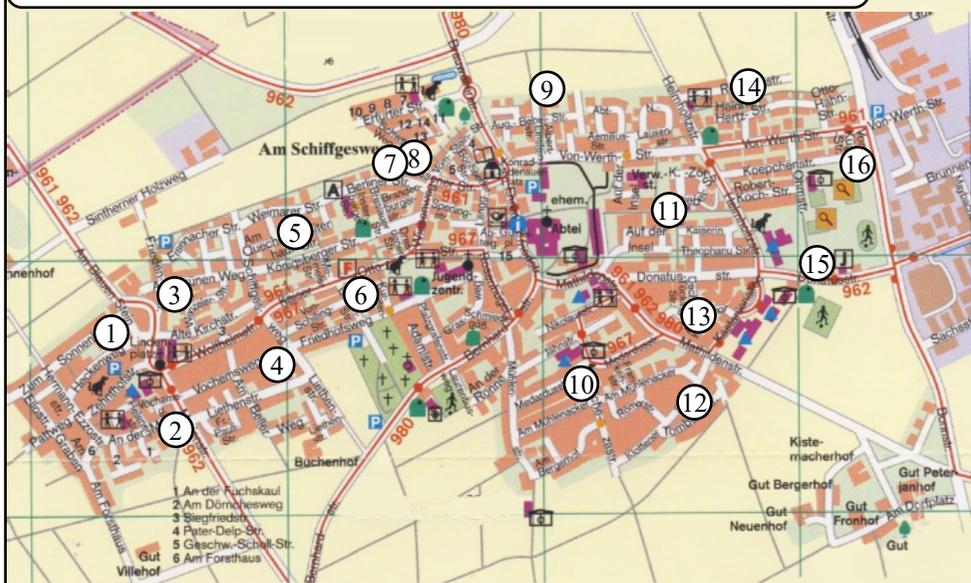
- | | | |
|----|-------------------|------------------------|
| 11 | Dormagener Straße | (Spielplatz) |
| 12 | Kapellenweg | (Spielplatz-Bolzplatz) |

Stommeln



- | | | |
|---|------------------|------------------------|
| 1 | Rheidter Weg | (Spielplatz) |
| 2 | Kirchtalsweg | (Spielplatz) |
| 3 | Brunostraße | (Spielplatz) |
| 4 | Zu den Fußfällen | (Spielplatz) |
| 5 | Kölner Weg | (Spielplatz-Bolzplatz) |
| 6 | Nordstraße | (Spielplatz-Bolzplatz) |

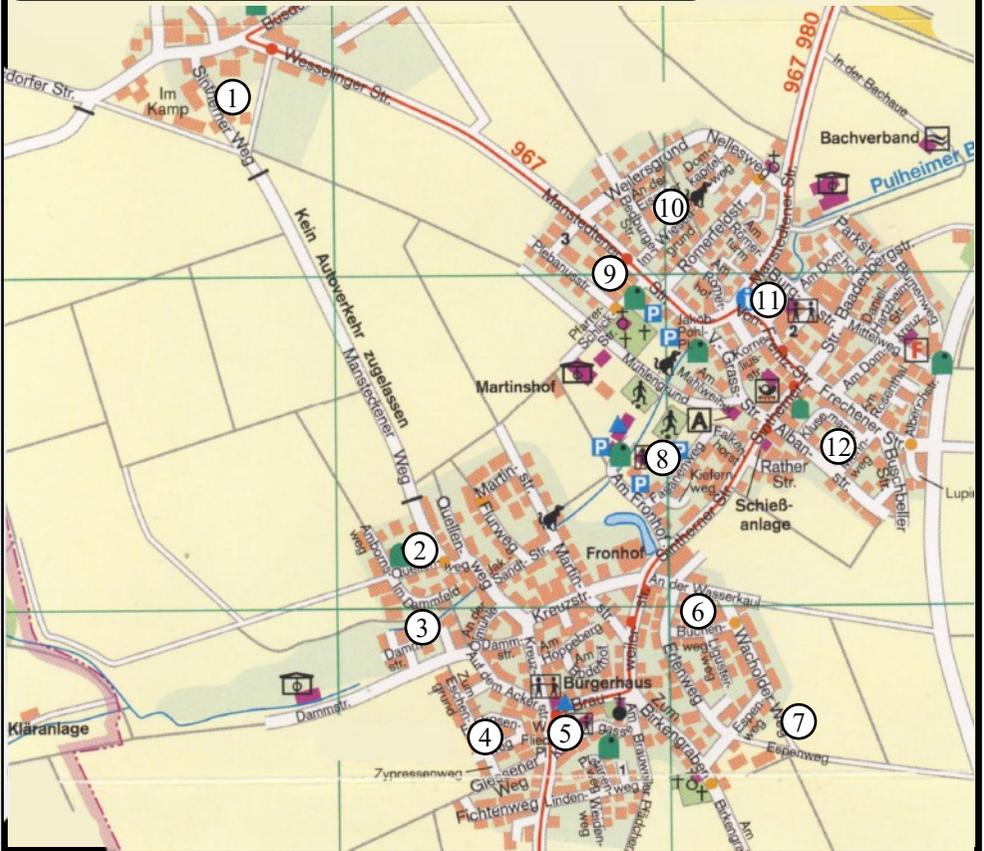
Brauweiler-Dansweiler- Freimersdorf



- | | | | | | |
|---|-----------------------|-------------------------|----|-----------------------|--------------|
| 1 | Zum Sonnenberg | (Spielplatz) | 9 | August-Bebel-Straße | (Spielplatz) |
| 2 | An der Maar | (Spielplatz-Bolzplatz) | 10 | Richezastraße | (Spielplatz) |
| 3 | Franz-Wenzeler-Straße | (Spielplatz) | 11 | Karl-Zörgiebel-Straße | (Spielplatz) |
| 4 | Vochemsweg | (Spielplatz) | 12 | Tomburgstraße | (Spielplatz) |
| 5 | Tilsiter Straße | (Spielplatz) | 13 | Am Klosterhof | (Spielplatz) |
| 6 | Alfred-Brehm-Straße | (Spielplatz) | 14 | Röntgenstraße | (Spielplatz) |
| 7 | Berliner Straße | (Spielplatz) | 15 | Donatusstraße | (Spielplatz) |
| 8 | Glessener Straße | (Skate- und Wurfanlage) | 16 | Koepchenstraße | (Spielplatz) |



Geyen-Sinthern-Manstedten



- | | | |
|----|------------------------|------------------------|
| 1 | Sintherner Weg | (Spielplatz) |
| 2 | Quellenweg | (Spielplatz) |
| 3 | Dammstraße | (Spielplatz) |
| 4 | Feldrosenweg | (Spielplatz) |
| 5 | Kirchgasse | (Spielplatz) |
| 6 | Erlenweg | (Spielplatz) |
| 7 | Wacholderweg | (Spielplatz-Bolzplatz) |
| 8 | Fasanenweg | (Spielplatz) |
| 9 | Pfarrer-Schlick-Straße | (Spielplatz) |
| 10 | An der Eismaar | (Spielplatz) |
| 11 | Von-Harff-Straße | (Spielplatz) |
| 11 | Mohnweg | (Spielplatz) |



Wer sind wir?

- Bürgerinnen und Bürger, Kinder, Eltern, Großeltern, Spielplatzpatinnen und Spielplatzpaten
- Jugendamt der Stadt Pulheim in der Geschäftsführung

Was wollen wir erreichen?

- Weiterentwicklung unserer städtischen Spielplätze
- Pulheimer Kinder und Jugendliche sollen draußen spielen, sich an der frischen Luft bewegen und mit Freunden treffen können. Tolle Spielplätze sind Lebensqualität für Kinder und Jugendliche.
- Wir wollen sie verbessern und beleben.
- Wir möchten die Wünsche, Interessen der Kinder und Jugendlichen anhören — sie sind die Experten auf den Spielplätzen

Was machen wir?

- Bis zu 3 Spielplatzrundfahrten im Jahr
- Pro Spielplatzrundfahrt besuchen wir 4 Spielplätze im Pulheimer Stadtgebiet. Wir kommen mit großen und kleinen Nutzer/innen ins Gespräch darüber, was sie an ihrem Spielplatz schätzen und was verbessert werden könnte
- Bis zu 3 Treffen der Spielplatzkommission im Jahr. Hier werten wir die Spielplatzrundfahrten aus, verabreden welche Verbesserungsmaßnahmen durchgeführt werden sollten. Außerdem planen wir Aktionen (z.B. Spielplatzfeste) und tauschen uns über Finanzierungsmöglichkeiten aus

Was suchen wir?

- Bürgerinnen und Bürger, Kinder und Jugendliche mit Engagement, Lust und Interesse an Spielplätzen
- Sponsoren

Interesse geweckt? Machen Sie doch mit!

Info-Telefon: 02238 – 808 490

E-Mail: michael.meyer@pulheim.de

Impressum

Herausgeber: Stadt Pulheim - Der
Bürgermeister

Jugendamt - Michael Meyer

Alte Kölner Straße 26, 50259 Pulheim

Tel. 02238-808-490

Fax 02238-808-455

michael.meyer@pulheim.de

www.pulheim.de

Veröffentlichung 2015. 010 © 2020